

F	HANDBUCH FÜR KUNDEN	
NAVICOLOR	:	41.68018.00 / 0101xx
KASTEN B1	:	34.12876.01 / 001003
KASTEN B2	:	34.12877.01 / 001001
LADEGERÄT	:	30.40011.01 / 001002
FRISCHWASSERFÜHLER / ABWASSERFÜHLER	:	34.11610.20 / 001003 und 34.11611.20 / 001003
SFSP-BLOCK	:	41.72107.01 / 001001
UMKEHRBLOCK	:	41.70508.00
BYPASS-BLOCK	:	41.70509.01 / 001004
MULTICOM-BLOCK	:	41.70516.00

Wir danken Ihnen für Ihren Kauf und hoffen, dass unser Produkt Sie zufrieden stellen wird.

Bitte lesen Sie die nachstehenden Hinweise vor dem Gebrauch aufmerksam durch.

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung und keinerlei Haftung für Personen- oder Sachschäden, die infolge einer unsachgemäßen Benutzung oder Nichtbefolgung der in dieser Anleitung enthaltenen Warnhinweise entstanden sind. Die Firma SCHEIBER behält sich das Recht vor, die Merkmale der Produkte im Interesse ihrer Kunden zu ändern.

BEWAHREN SIE DIE ANLEITUNG SORGFÄLTIG AUF!

Die Anleitung enthält eine Gebrauchsbeschreibung des Geräts.

Benutzen Sie das Gerät für keine anderen Zwecke als die, für die es bestimmt ist.

Vermeiden Sie Stürze und heftige Schläge; sind solche aufgetreten, wenden Sie sich sofort an eine qualifizierte Person, um überprüfen zu lassen, ob das Gerät richtig funktioniert.

Dieses Handbuch wendet sich an Nutzer, Installateure und Wartungspersonal der Ausstattungsgegenstände. Für die vorgenannten Personengruppen ist das Lesen des vorliegenden Dokuments vor jeder Art von Maßnahme zwingend erforderlich.

Dieses Handbuch muss sorgfältig aufbewahrt und vor jeder Maßnahme konsultiert werden, weil es sämtliche Informationen im Zusammenhang mit der Nutzung des Geräts enthält.

GEWÄHRLEISTUNG

Betr.: Wir empfehlen ausdrücklich, die Bedienungsanleitung genau zu lesen und die dort gegebenen Hinweise zu beachten.

SCHEIBER S.A. steht für alle Fehler und versteckten Mängel seiner Geräte nach Art. 1641 ff. des Code Civil ein. Die Gewährleistungszeit beträgt 2 Jahre. Während der Gewährleistungszeit beeinflussen ausgeführte Reparaturen nicht deren Ablauf. **Gewährleistungsrechte bestehen nur gegen Vorlage des den Beginn des Lieferscheins, der die Gewährleistungszeit ausweist.**

Garantiausschluss: Es gilt keinerlei Produktgarantie bei Veränderung, ungünstigen Lagerbedingungen vor dem Einbau oder inkorrekt Nutzung der Geräte (fehlerhafter Anschluss, Herunterfallen, Erschütterungen, Auswechslung der Sicherungen durch nicht konforme Werte). Sie gilt ebenfalls nicht bei einer nachfolgenden Neukalibrierung oder Neueichung im Fall von Messgerätedrift und natürlicher Materialalterung. Korrosions- oder Erosionserscheinungen an den Geräten werden ebenfalls nicht durch die Garantie abgedeckt.

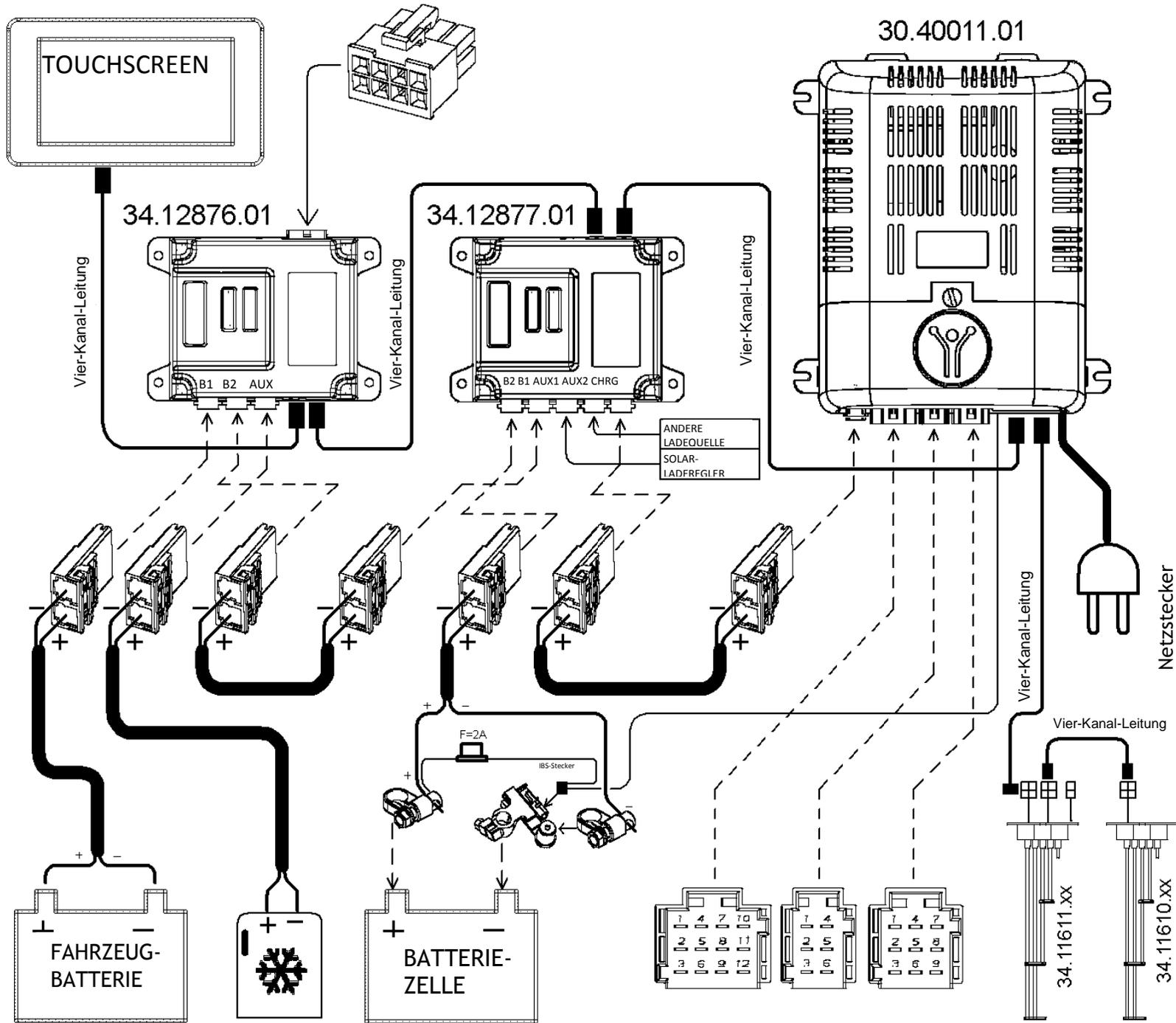
In keinem Fall übernimmt SCHEIBER SA Verantwortung bei veränderten, reparierten oder ausgebauten Geräten, selbst wenn dies nur teilweise zutrifft.

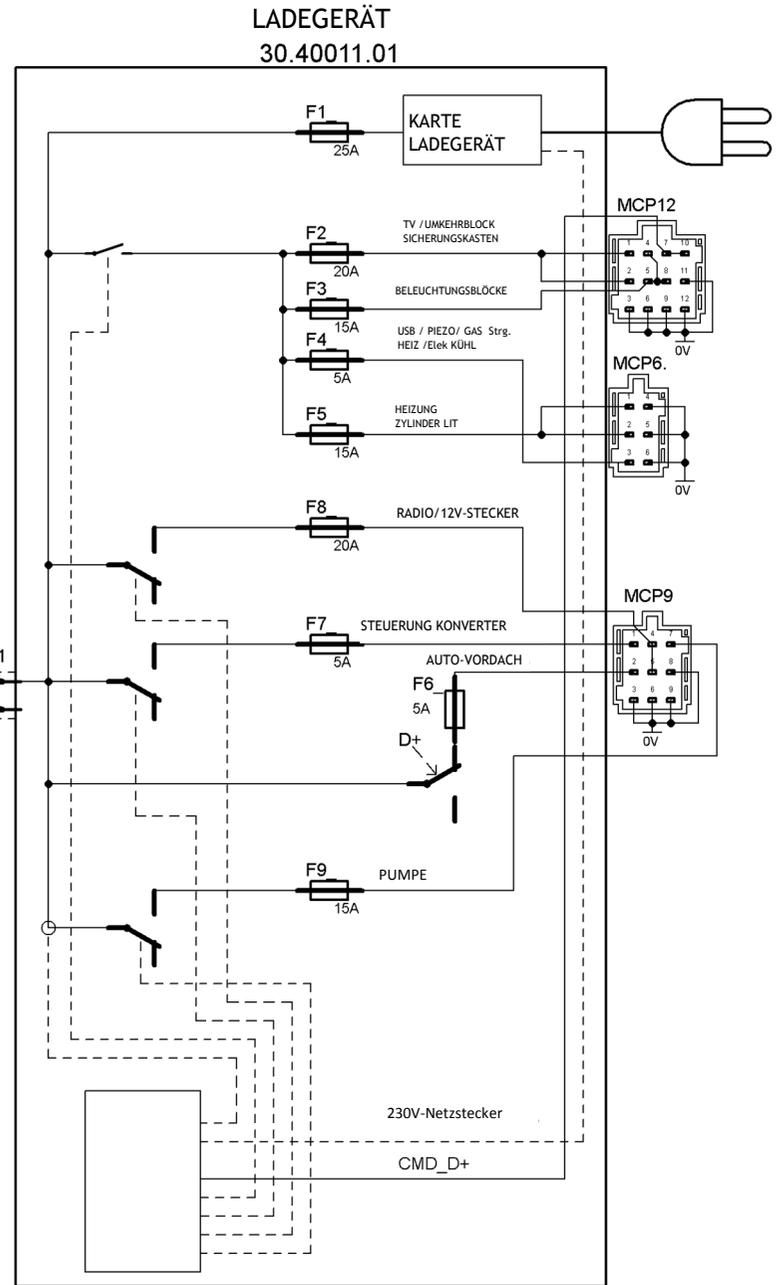
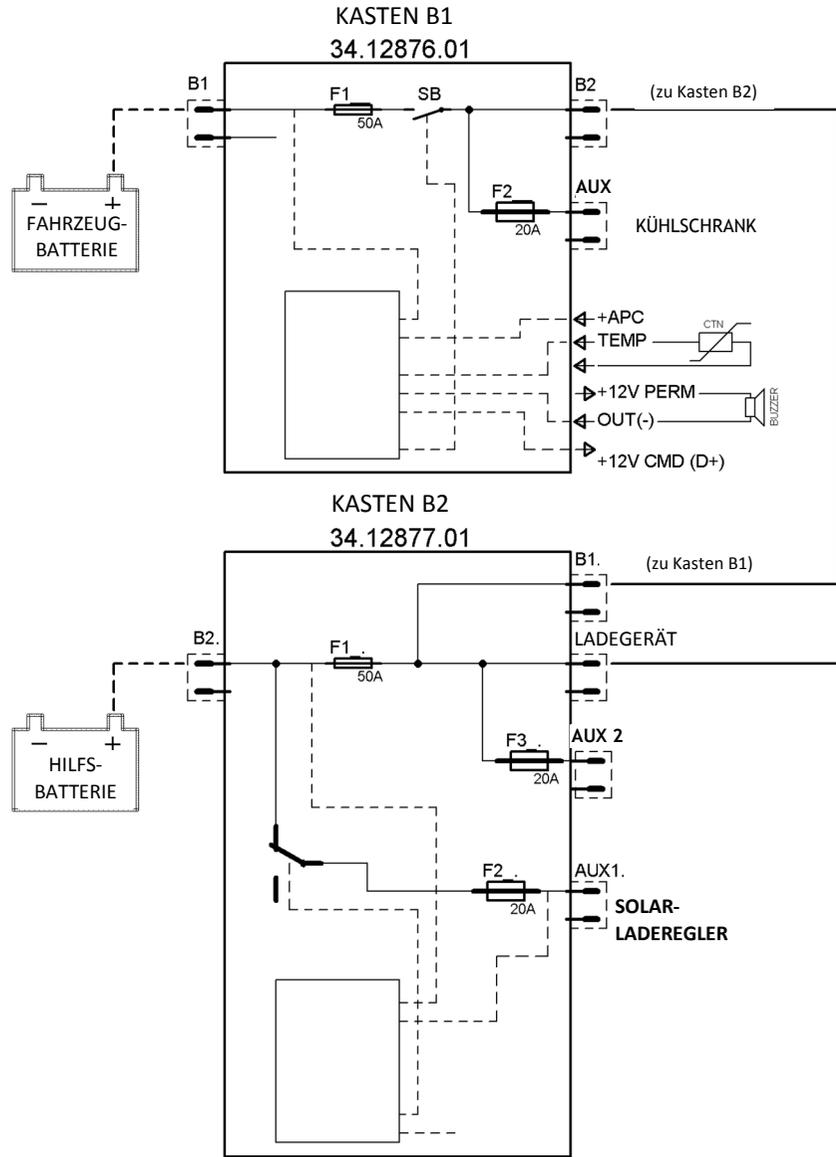
Garantiemodalitäten: Die Transportkosten sind durch den Kunden zu tragen. Falls gelieferte Geräte nicht konform sind, behält sich die Firma das Recht vor, eine kostenlose Reparatur abzulehnen und einen Kostenvoranschlag zu machen. Die Versandkosten der Waren sind durch den Absender zu tragen, die Rücksendekosten werden bei Reparatur oder Umtausch im Garantiefall von SCHEIBER SA übernommen.

Bei allen Arten von Maßnahmen übernimmt der Kundendienst ausschließlich die Kosten für Teile, bei welchen die besonderen Garantiebestimmungen zutreffen. In keinem Fall werden Fahrt- und Arbeitskosten übernommen.

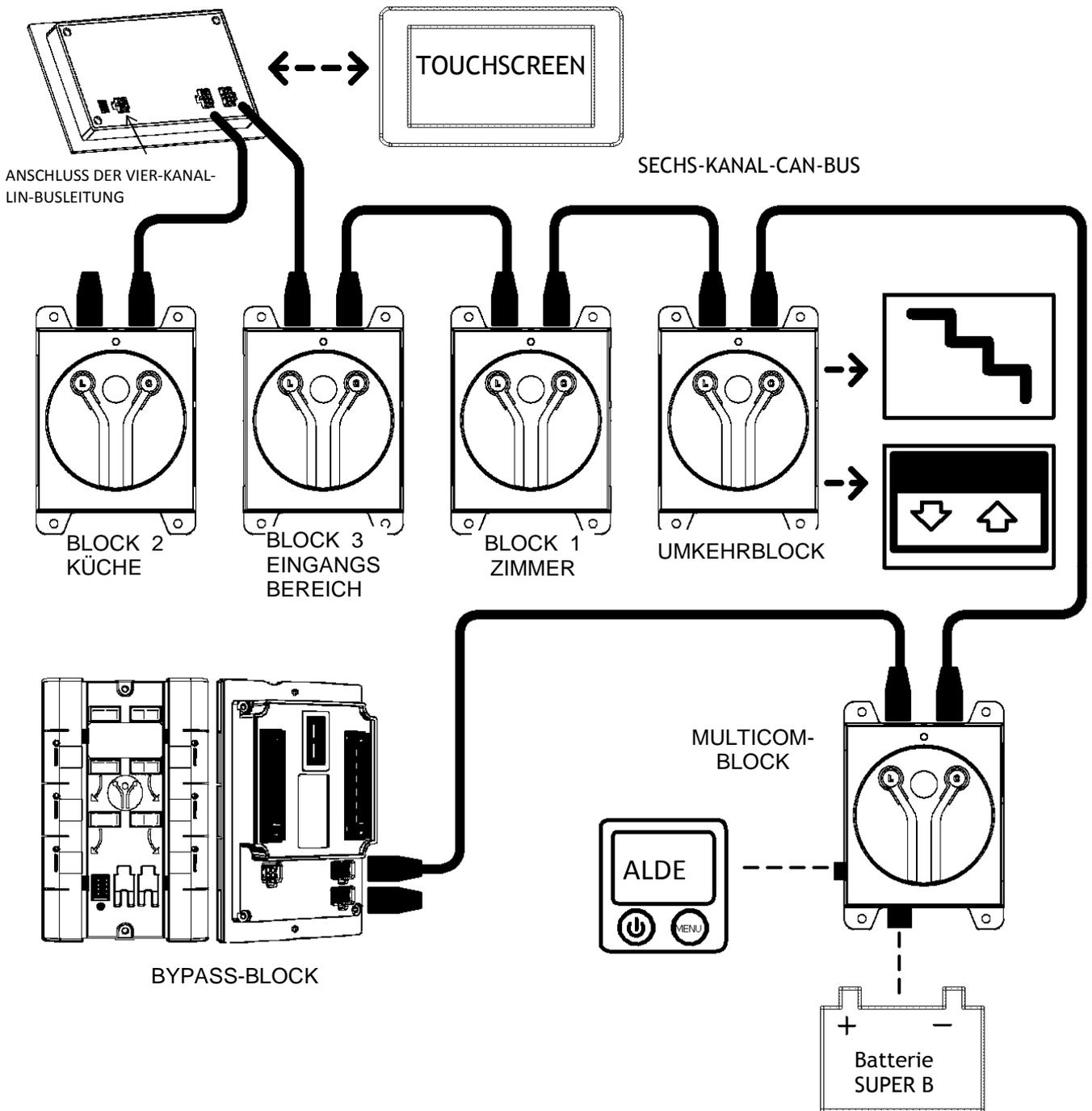
Reparaturen, Veränderungen oder Austausch der als defekt angegebenen Teile verlängern nicht den Garantiezeitraum.

Haftungsbeschränkungen: Die Firma SCHEIBER ist unter keinen Umständen verantwortlich für direkte oder indirekte Schäden, die auf die Nutzung von Geräten oder Defekte und Anomalien in deren Funktionsweise zurückzuführen sind.





ANSCHLUSS DES CAN-KABELBÜNDELS



Der Touchscreen dient der Visualisierung und Kontrolle jeder Anlage. Er erhält Benachrichtigungen und sendet über einen seriellen Bus (Vier-Kanal-Leitung), der alle anderen Elemente miteinander verbindet, Befehle an die anderen Module.

1- WICHTIGSTE TASTEN

Menü

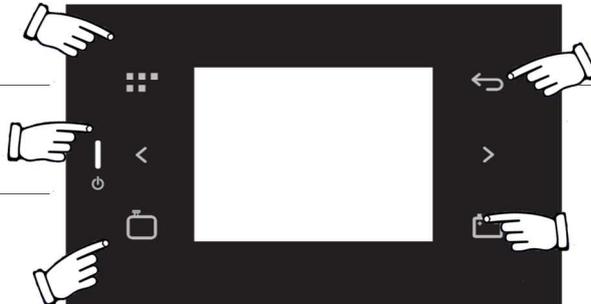
Zugang zur Hauptseite oder zum Einstellungs Menü.

ON/OFF

Taste zum Start oder zur Unterbrechung.

Tanks

Direkter Zugang zu den Informationen über die Frisch- und Abwassertanks, siehe Kapitel 4.



Zurück

Rückkehr zum vorhergehenden Menü, Bestätigung.

Batterien

Direkter Zugang zu den Informationen über die Hilfs- und Fahrzeugbatterie, siehe Kapitel 5.

2- START DES BEDIENFELDS, GEBRAUCHSANLEITUNG

Klicken Sie auf die Taste On/Off, um das Bedienfeld zu starten und das Startfenster wird angezeigt

+ Bildschirm auf Seite 1.

Bildschirm auf Seite 2



Bildschirm auf Seite 3 (falls Option vorhanden)



On/Off-Taste für die Ausgänge der Zusatzgeräte

- Beim Herausfahren des Fahrzeugs genügt es, diese Taste auf OFF zu stellen, um die gesamte Stromversorgung der Zusatzgeräte (wie z.B. Beleuchtung, Pumpe, 12V-Stecker, Radio) zu unterbrechen.

- Es genügt, diese Taste wieder auf ON zu stellen, um die Anlage in den Zustand vor dem Herausfahren zu versetzen.



Off-Taste für die allgemeine Beleuchtung

- Ein Balken im oberen Bereich zeigt an, dass die Taste gedrückt ist.



Taste zum Anheben der Sonnenblende der Windschutzscheibe

- Ein Balken im oberen Bereich zeigt an, dass die Taste gedrückt ist.



On/Off-Taste für den Ausgang der Pumpe
 - Ein Balken im oberen Bereich zeigt an, dass die Taste gedrückt ist.



On/Off-Taste für den Ausgang des Fernsehers
 - Ein Balken im oberen Bereich zeigt an, dass die Taste gedrückt ist.



On/Off-Taste für den Ausgang des Radios
 - Ein Balken im oberen Bereich zeigt an, dass die Taste gedrückt ist.
Diese Taste erscheint nur mit der Option Bypass



Anzeige der Batteriekopplung
 - Siehe Details in Kapitel 5.



Anzeige „+APRES CONTACT“ (+NACH KONTAKT)



„D+“
 (+APC und Fahrzeugbatterie > 13.2V)

14°C 

Temperaturanzeige



Taste zum Senken der Sonnenblende der Windschutzscheibe
 - Ein Balken im oberen Bereich zeigt an, dass die Taste gedrückt ist.



Taste zum Start des 230V-Konverters
 - Ein Balken im oberen Bereich zeigt an, dass die Taste gedrückt ist.
 - Die Dauer ist in min. angegeben (30 min.)
 - Durch ein kurzes Drücken der Taste wird die Laufzeit verzögert, durch ein langes Drücken der Taste wird das Gerät gestoppt



On/Off-Taste für die Ausgänge der Stecker
 - Ein Balken im oberen Bereich zeigt an, dass die Taste gedrückt ist.
Diese Taste erscheint nur mit der Option Bypass



Ladeanzeige auf dem Solarpanel
 - Erscheint, wenn ein Ladevorgang ohne den 230V-Netzstecker oder Anlassen des Motors festgestellt wurde



Netzstecker für 230V Wechselstrom



Alarmanzeige
 - Abwechselnd mit dem aktiven Alarmsymbol blinkendes Symbol
 - Siehe Details zu den Alarmanzeigen in den Kapiteln 4 und 5

Sonnenblende der Windschutzscheibe, Konverter und ALDE-Heizung sind Optionen



- Start der ALDE-Heizung durch kurzes Drücken der ON/OFF-Taste
 - Einstellung durch langes Drücken



- Programmierung der automatischen Beleuchtung aktiviert
 - Sollwert für die Umgebungstemperatur

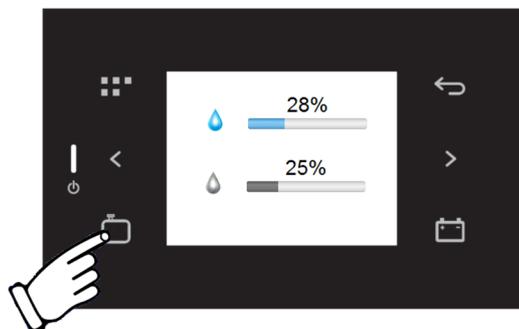


- Heizung, elektrischer Betrieb



- Heizung im Gasbetrieb

3- ANZEIGEBILDSCHIRM DER TANKS

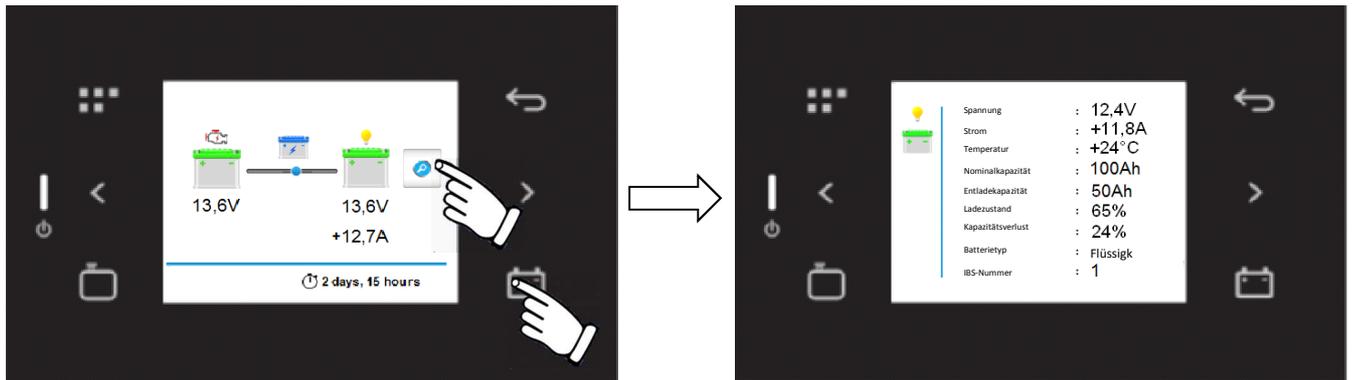


Anzeige des Wasserstands im Frischwassertank.
Alarm: Falls der Frischwasserstand unter 10 % liegt, erscheint dieses Symbol auf dem Hauptbildschirm.



Anzeige des Wasserstands im Abwassertank.
Alarm: Falls der Abwasserstand bei 100 % liegt, erscheint dieses Symbol auf dem Hauptbildschirm.

4- ANZEIGEBILDSCHIRM DER BATTERIEN



- Anzeige der gekoppelten Batterien
- Die Kopplungsspannung ist 13,2V.
 - Die Entkopplungsspannung ist 12,6V.

13,6V
+12,7A

- Anzeige der Spannung sowie des Ladestroms der Hilfsbatterie.
- Falls der Ladestrom negativ ist (Entladung) und kein Ladevorgang durch das Ladegerät oder den angelassenen Motor stattfindet, erscheint die Anzeige der verbleibenden Nutzungsdauer im unteren Bereich des Anzeigeräts

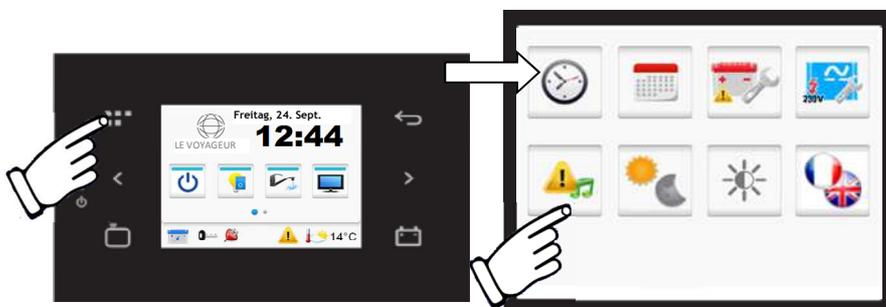


- Informationen über die Hilfsbatterie
- Ladestrom, Spannung, Temperatur, Nominalkapazität, verbleibende Kapazität, Ladezustand, Kapazitätsverlust, Batterietyp und IBS-Nummer.

5- BEDIENFELD FÜR DIE EINSTELLUNG

Signalteinstellungen:

Drücken Sie auf die Taste des Einstellmenüs.



- Aktivierung oder Deaktivierung des Signaltons bei niedriger Spannung.



- Aktivierung oder Deaktivierung der Signaltaste

Einstellung des Nachtbetriebs:



- Bestätigung des automatischen Nachtbetriebs.



- Einstellung der Uhrzeit zur Beendigung des Nachtbetriebs.



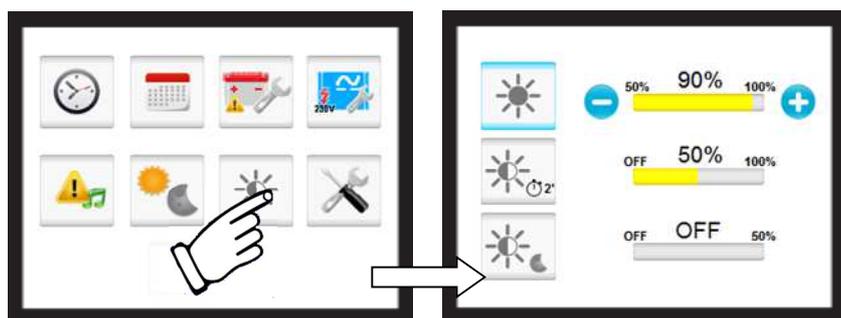
- Einstellung der Uhrzeit für den Übergang in den Nachtbetrieb.



- Bestätigung der Auswahl durch Drücken der Taste



Einstellung der Bildschirmbeleuchtung je nach Betriebsart



- Einstellung der Beleuchtungsstärke (Tagbetrieb, nach einmaligem Drücken der Taste) für eine Dauer von zwei Minuten



- Einstellung der Beleuchtungsstärke nach zwei Minuten (Ruhemodus Tagbetrieb)

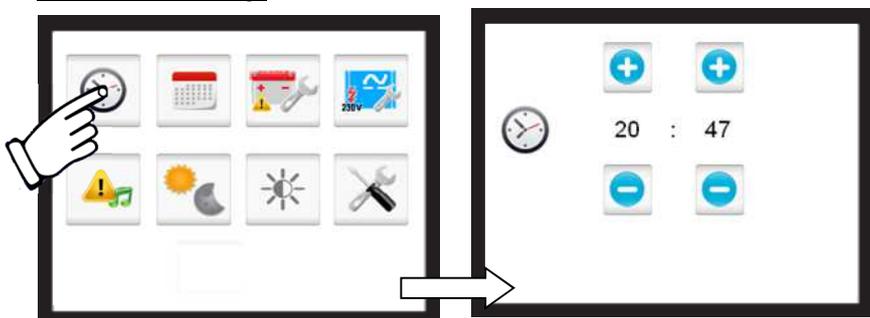


- Einstellung der Beleuchtungsstärke im Nachtbetrieb, falls der Nachtbetrieb aktiviert ist



Falls der Bildschirm im Nachtbetrieb betätigt wird, entspricht die Beleuchtung zehn Sekunden lang der Stärke des Ruhemodus im Tagbetrieb.

Uhrzeiteinstellung:



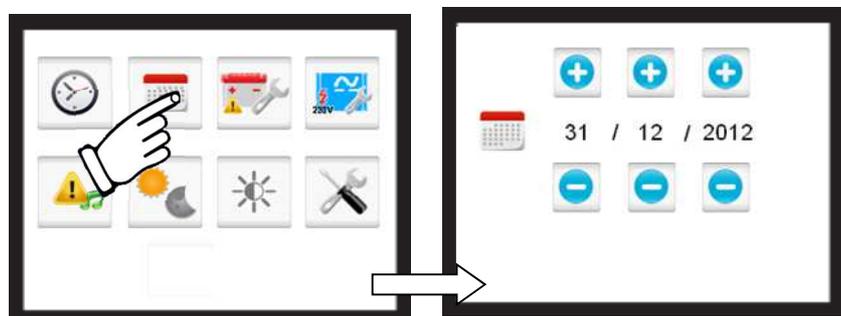
- Uhrzeiteinstellung, Einstellung der Stunden und Minuten mithilfe der Tasten



- Bestätigung der Auswahl durch Drücken der Taste



Datumseinstellung:



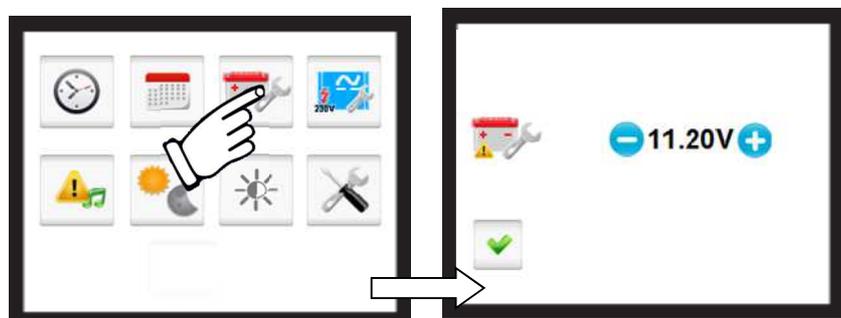
- Datumseinstellung, Einstellung von Tag, Monat und Jahr mithilfe der Tasten



- Bestätigung der Auswahl durch Drücken der Taste



Einstellung des ECO-Modus:



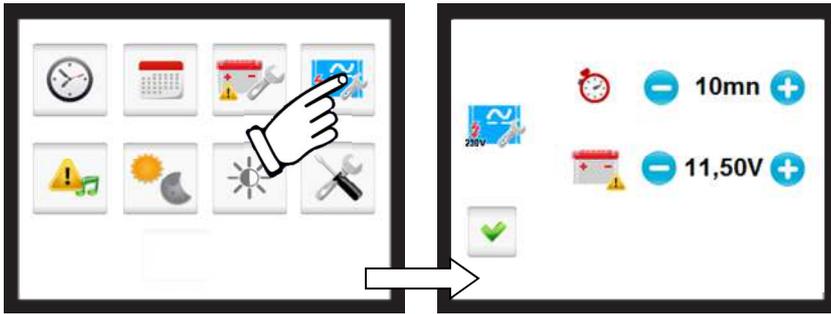
- Einstellung der ECO-Spannung (oder des Prozentsatzes der Option Lithiumbatterie)
 - Der Konverter und einige Beleuchtungspunkte werden unterbrochen, um eine umfassende Entladung der Hilfsbatterie zu verhindern.



- Bestätigung der Auswahl durch Drücken der Taste



Einstellung des Konverters:



- Einstellung der Betriebsdauer des Konverters



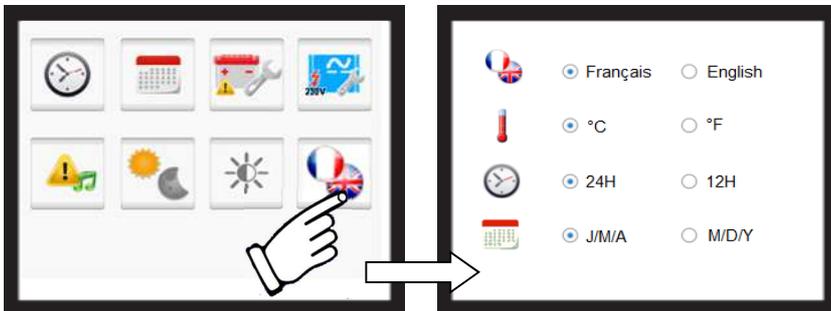
- Spannung (oder Prozentsatz der Option Lithiumbatterie), bei welcher der Konverter unterbrochen wird, um eine umfassende Entladung der Hilfsbatterie zu verhindern.



- Bestätigung der Auswahl durch Drücken der Taste

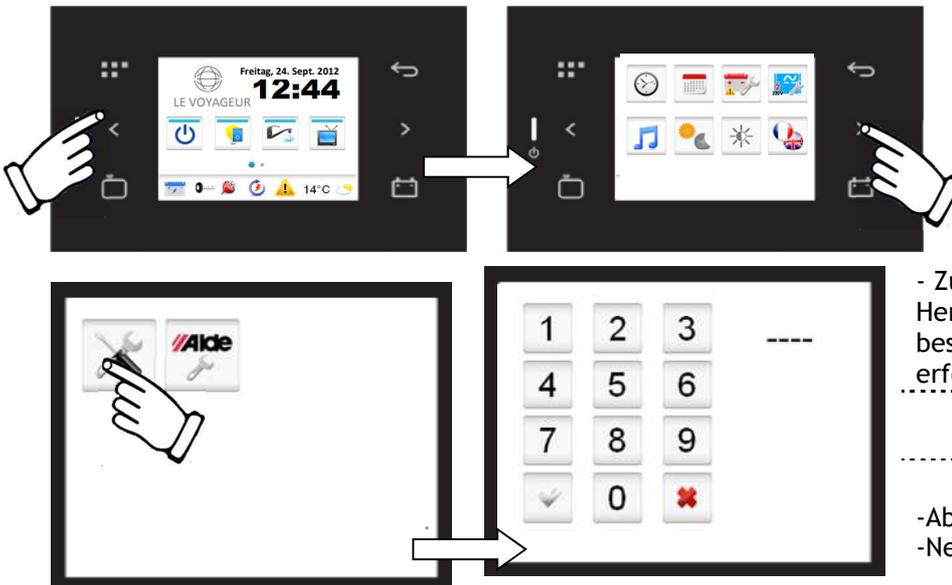


Standardeinstellungen:



Auswahl der gewünschten Einstellung

Standardeinstellungen:

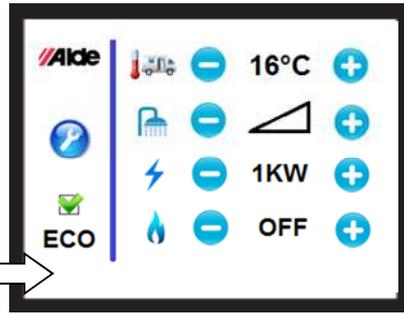
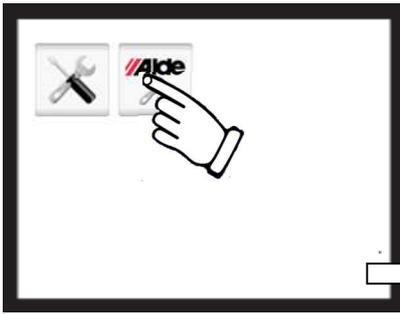


- Zugriffsrechte auf den Hersteller / Vertragshändler beschränkt, Code erforderlich

- Abbruchtaste
- Netzwerkidentifikationstaste



Einstellungen der ALDE-Heizung:



- Einstellung des Temperatur-Sollwerts

- Heißwasser-Auslösemechanismus

- Heizleistung im Elektrobetrieb

- Heizung im Gasbetrieb



+

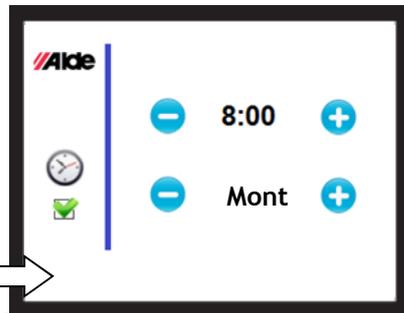
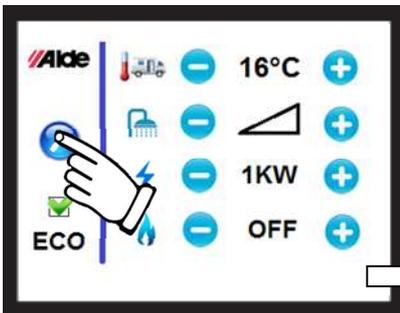
Bestätigung



- Zugang zur Seite für die Einstellung des automatischen Heizungsstarts



- Aktivierung des „ECO“-Modus (-3°C bei Nacht).



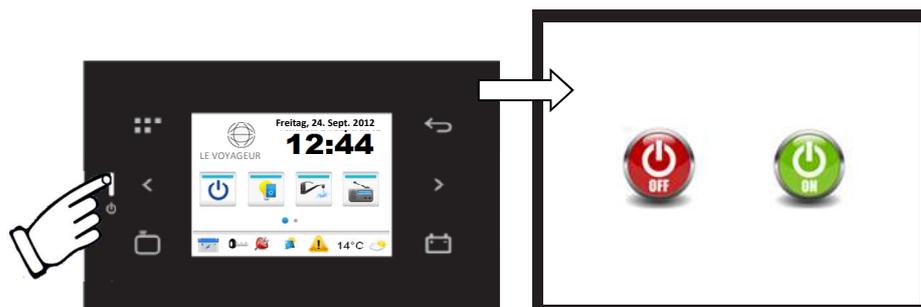
- Bestätigung des zeitlich versetzten Starts

- Tag- und Uhrzeiteinstellungen

- Bestätigung der Auswahl durch Drücken der Taste



6- START / STOPP



- Bestätigung der „INBETRIEBNAHME“ der Anlage im Jahreszeitmodus 

- Bestätigung des „STOPPS“ der Anlage 

7- STOPPMODUS / WINTERMODUS

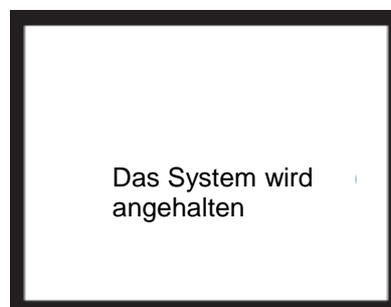
Bildschirm für den Wintermodus:

- Durch den Wintermodus wird die gesamte Ausstattung von der Fahrzeugzelle getrennt, um ein Entladen der Hilfsbatterie aufgrund von vorübergehender Nichtbenutzung zu verhindern

Erster Fall

- Das Fahrzeug ist nicht an den 230V-Netzstecker angeschlossen.
- Das Fahrzeug wurde nicht angelassen.
- Die Batterien sind nicht gekoppelt.
- Kein Ladevorgang durch das Solarpanel gegeben.

Das System wird getrennt



Zweiter Fall

- Das Fahrzeug ist an Netzstecker 230V angeschlossen.
- Das Fahrzeug ist angelassen.
- Die Batterien sind gekoppelt.
- Ladevorgang durch das Solarpanel gegeben.

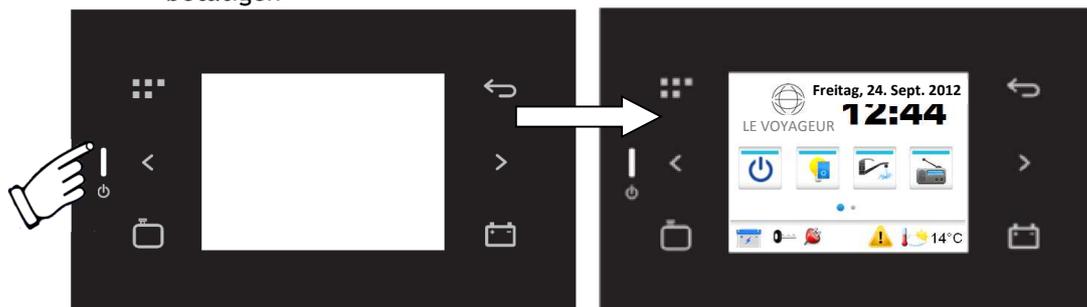
Das System wird in den Stand-by-Modus versetzt



- Das System bleibt im Stand-by-Modus, weil eine Energiequelle die Hilfsbatterie auflädt
- Bei Wegfall dieser Energiequelle wird das System wieder automatisch angehalten (wie im ersten Fall)
- Im Stand-by-Modus des Systems werden die wesentlichen Informationen direkt angezeigt (Spannung, Strom), es ist jedoch möglich zwischen den verschiedenen Seiten zu wechseln

Verlassen des Wintermodus:

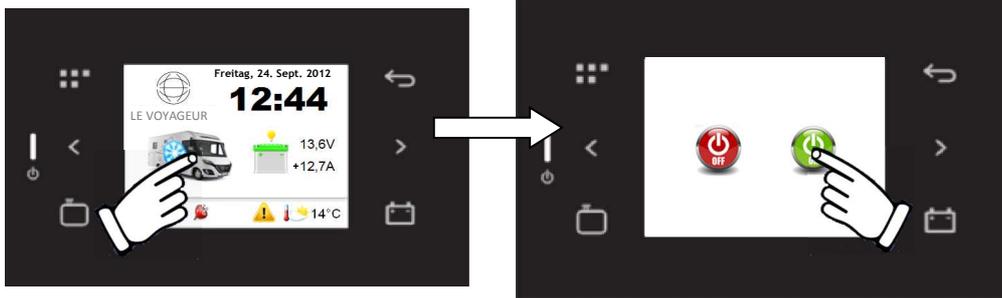
- Falls der Bildschirm getrennt wird:
 - Die Schaltfläche On/Off betätigen



Der Normalbetrieb „JAHRESZEIT-MODUS“ wird direkt angezeigt

- Falls der Bildschirm im Stand-by-Modus ist

Berühren Sie den Bildschirm

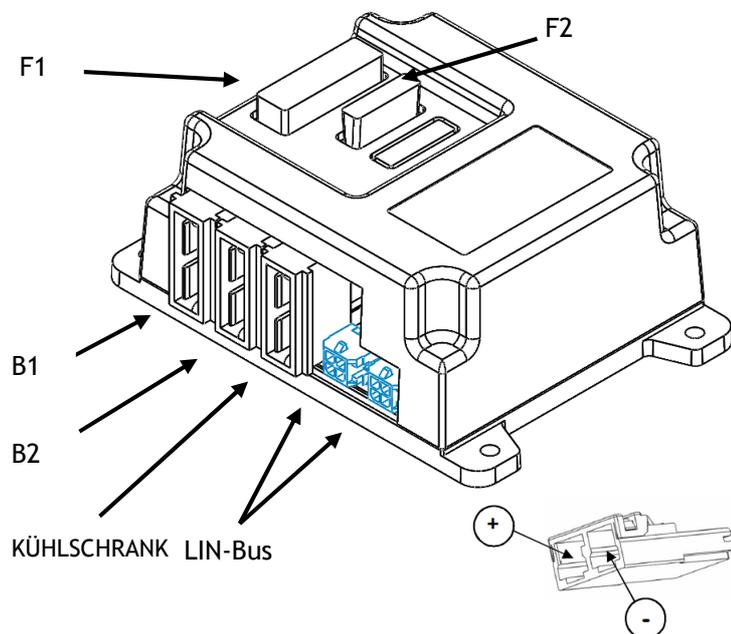


Drücken Sie zum Bestätigen auf „ON“, um in den Normalbetrieb „JAHRESZEIT-MODUS“ zurückzukehren

KASTEN B1 REF. 34.12876.01 / 001003

Dieser Kasten wird mit dem seriellen Bus verbunden, durch welchen Benachrichtigungen versendet und Befehle vom Touchscreen erhalten werden. Er funktioniert nicht autonom.

Er enthält die Schutzsicherung der Fahrzeugbatterie und die Schutzsicherung des Kühlschranks und durch ihn wird das Wiederaufladen der Batterien gesteuert.



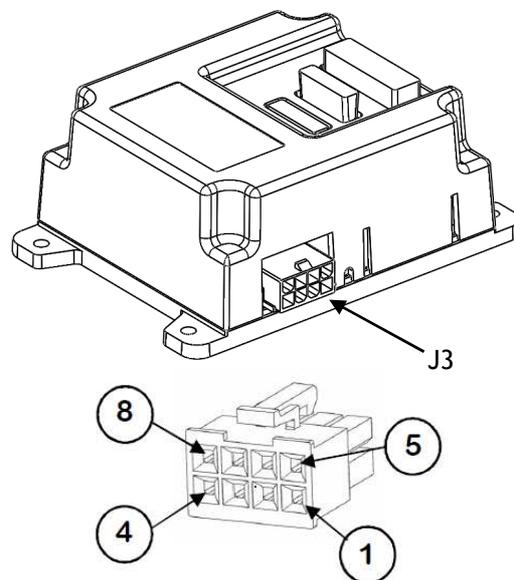
F1 : Schutzsicherung der Fahrzeugbatterie 50A.

F2 : Schutzsicherung des Kühlschranks (20A).

B1 : Anschluss der Trägerbatterie

B2 : Anschluss an Kasten B2 (34.12877.01).

Kühl-
schrank : Stromversorgung des Kühlschranks



Nr. : BEZEICHNUNG STECKER R J3

- | | |
|---|---------------------------------------------------------------------|
| 1 | : Eingang +APC (obligatorisch für das Wiederaufladen der Batterien) |
| 3 | : Temperaturfühler |
| 4 | : Summer (-) |
| 5 | : Ausgang D+ (für den AES-Kühlschrank) |
| 6 | : Summer (+) |
| 7 | : Masse des Temperaturfühlers |
| 8 | : Masse |

FUNKTIONSWEISE DES BATTERIEKOPPLERS / BATTERIESEPARATORS

Erster Fall: Durch Anlassen des Motors:

- Wenn die Anzeige D+ aufleuchtet (Motor angelassen), werden die Batterien miteinander gekoppelt
- Nachdem die Anzeige D+ erlischt, werden die Batterien bei einer Spannung von weniger als 12,6V entkoppelt

Zweiter Fall: Durch Anschluss des Netzsteckers:

- Nach dem Anschluss des Netzsteckers, bei einer Spannung der Batteriezelle von mehr als 13,2V (aufgrund von Anschluss an das Ladegerät) sowie nach einer Zeitverzögerung von zehn Sekunden, werden die Batterien miteinander gekoppelt
- Nach dem Trennen des Netzsteckers, bei einer Spannung von weniger als 12,6V, werden die beiden Batterien voneinander getrennt
- Wenn das Fahrzeug mit dem angeschlossenen Netzstecker angelassen wird, werden die Batterien beim Aufleuchten der Anzeige „+APRES CONTACT“ (+NACH KONTAKT) zehn Sekunden lang getrennt, um zu verhindern, dass das Fahrzeug mit den beiden gekoppelten Batterien angelassen wird.

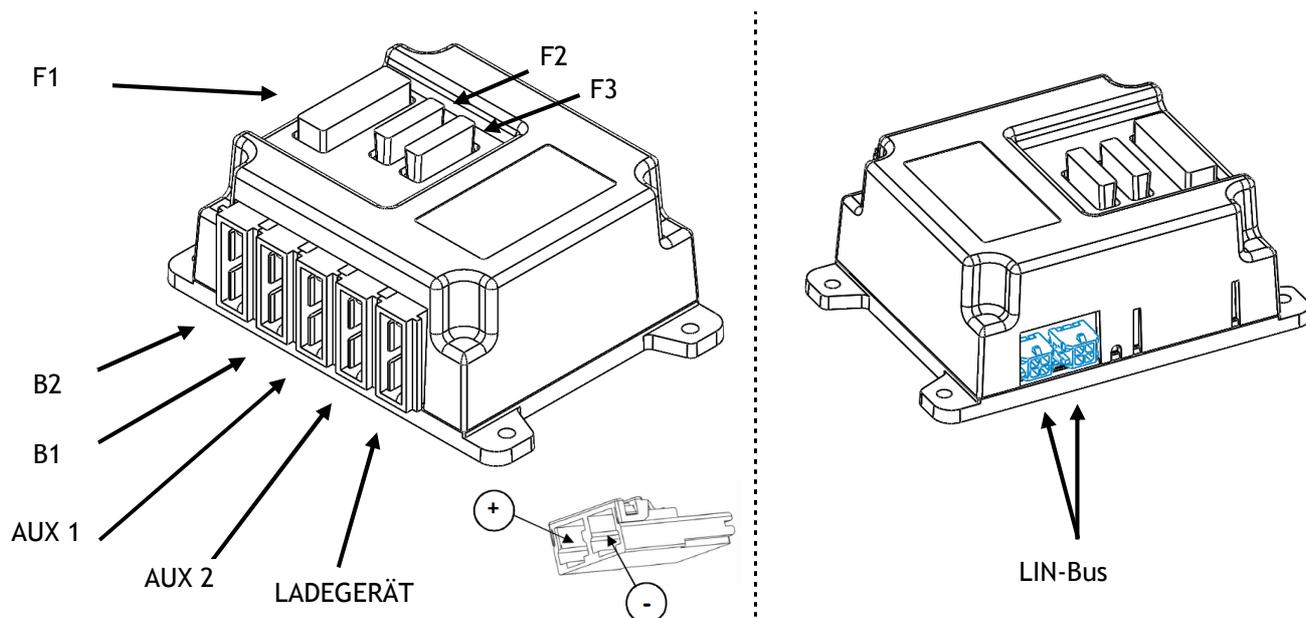
KASTEN B2 REF : 34.12877.01 / 001001

Dieser Kasten schützt die Batteriezelle durch Sicherung F1=50A im Fall eines Kurzschlusses oder einer Überlastung des Stromkreises

Er verfügt ebenfalls über zwei geschützte Ausgänge für verschiedene Sonderausstattungen, wie den Anschluss an das Solarpanel etc.

- Aux 1 : Anschluss an das Solarpanel (Schutz vor Hochspannung)
- Aux 2 : Anschluss an die Hilfsbatterie (direkt an die Batteriezelle)

Dieser Kasten wird mit dem seriellen Bus verbunden, durch welchen Benachrichtigungen versendet und Befehle vom Touchscreen erhalten werden. Er funktioniert nicht autonom.



- F1 : Schutz des Ausgangs der Hilfsbatterie B2 (50A).
- F2 : Der Schutz (AUX 1) wird über das Ladegerät mit Strom versorgt (20A).
- F3 : Der Schutz (AUX 2) wird über Kasten B2 mit Strom versorgt (20A).
- B2 : Anschluss an die Hilfsbatterie.
- B1 : Anschluss an Kasten B1 (34.12876.01)
- AUX1 : Anschluss an das Solarpanel
- AUX 2 : Anschluss an eine Hilfsstromquelle
- CHRG : Anschluss an das Ladegerät

LIN-Bus : Anschluss des Vier-Kanal-Busses

STEUERUNG DES SOLAR-LADEREGLERS

Bei Anschluss einer Hilfsstromquelle (Solarpanel, Brennstoffzelle) an AUX 1, wird diese durch die Anlage gesteuert.

Falls sich die Anlage in diesem Fall im „Wintermodus“ befindet und eine Spannung von mehr als 13,8 V vorliegt, startet das System. Falls die Spannung auf mehr als 14,7 V steigt, wird der Eingang AUX 2 von der Hilfsbatterie isoliert. Die Batterie wird wieder verbunden, sobald die Spannung wieder auf einen Wert unter 12,5 V fällt. Dies dient dem Schutz der Hilfsbatterie vor einem Ausfall des Ladesystems.

STROMVERSORGUNG DES LADEGERÄTS REF : 30.40011.00 / 001003

VORSICHTSMASSNAHMEN

Dieses Ladegerät muss an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Die Anschlüsse sind durch einen Elektriker oder professionellen Installateur durchzuführen. Das Ladegerät muss an eine Anlage mit einem Fehlerstromschutzschalter mit einer Auslöseempfindlichkeit von 30mA angeschlossen sein.

Der Standort des Ladegeräts muss so gewählt sein, dass keinerlei Feuchtigkeit, Flüssigkeit, Salz oder Staub in das Ladegerät eindringen kann.

Das Ladegerät darf nicht in der Nähe von entflammaren Materialien, Flüssigkeiten oder Gasen verwendet werden.

Die Bleibatterie ist während des Ladevorgangs an einem gut belüfteten Ort aufzubewahren. Kontakt mit Flammen, Funken und explosivem Gas ist zu vermeiden.

Das Ladegerät darf unter keinen Umständen verwendet werden, wenn der Kasten oder die Kabel beschädigt sind.

Das Ladegerät eignet sich nicht für das Wiederaufladen von Batterien.

Das Ladegerät muss vor jedem Handgriff vom Netzstecker getrennt werden.

Bevor die Batterie mit den Anschlüssen verbunden oder von diesen getrennt wird, ist die Stromversorgung zu unterbrechen.

Nicht in diesem Handbuch beschriebene Vorgänge sind streng verboten.



Auf dem Ladegerät verwendetes Symbol

Gefährliche Spannung im hinteren Bereich des Ladegeräts

FUNKTIONSWEISE

Es handelt sich um ein Modul, das verschiedene Funktionen vereint:

1. Ladegerät/Stromversorgung mit einer konstanten Stromstärke von 16A bis 13,7V sowie Beibehaltung dieser konstanten Spannung. Falls die Spannung der Hilfsbatterie abnimmt, weil der Batterieverbrauch über dem durch das Ladegerät zugeführten Strom liegt, wird das Ladegerät eine Überbrückung durch den Versorgungsmodus sicherstellen. Die maximale Stromstärke kann 20A unter 12,8V erreichen und permanent zugeführt werden (Derating ab 40°C Umgebungstemperatur im Bereich des Ladegeräts).
2. Dies ermöglicht den Anschluss und Schutz der verschiedenen permanenten oder gesteuerten Ausgänge, für welche die Aktivierungsbenachrichtigung vom Touchscreen gesendet wird.

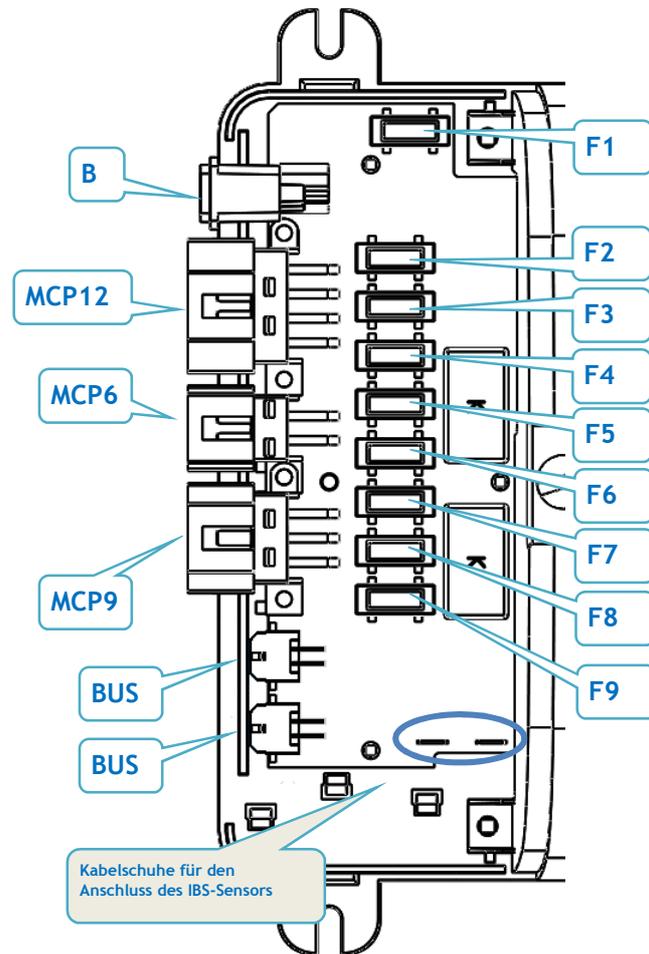
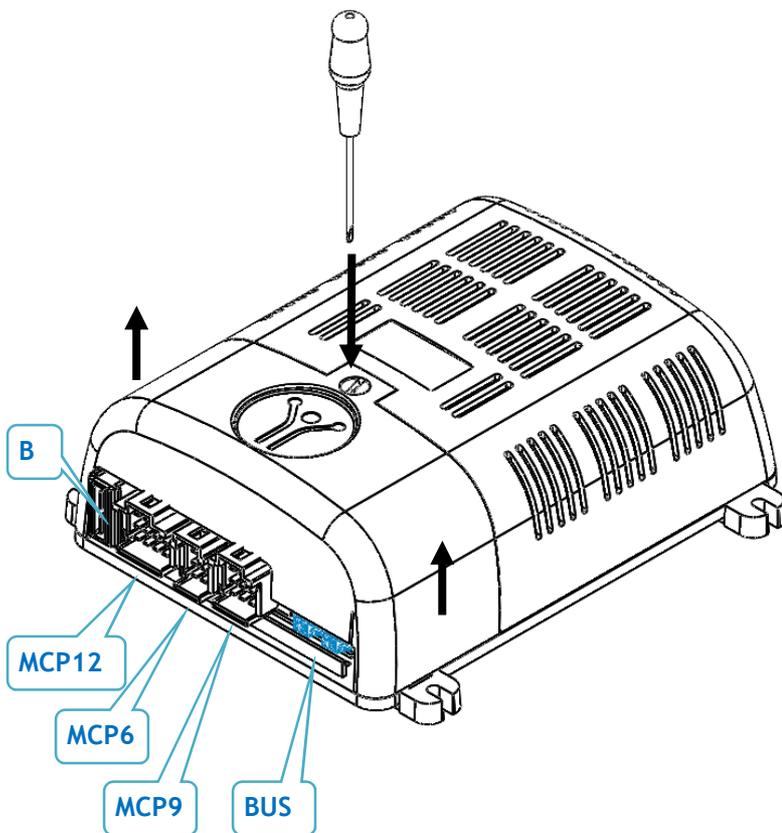
Dieser Kasten wird mit dem seriellen Bus verbunden, durch welchen Benachrichtigungen versendet und Befehle vom Touchscreen erhalten werden.

EIGENSCHAFTEN

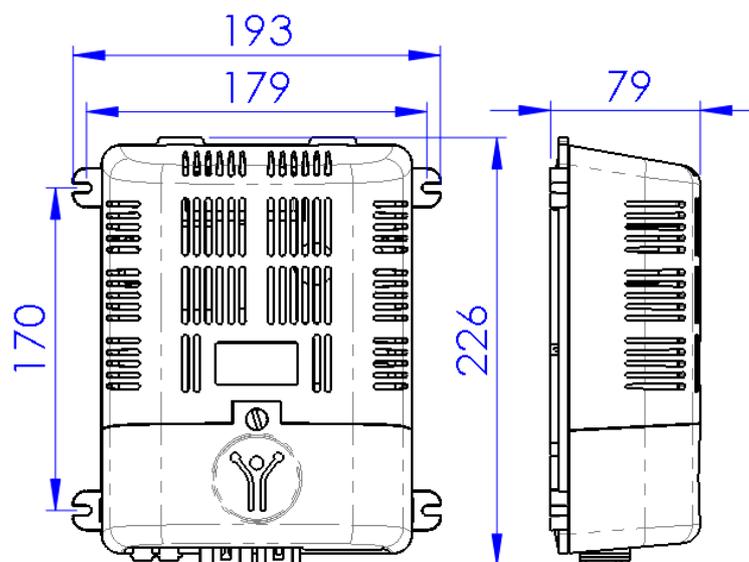
Referenzmodell	30.40011.00 / 001003
Versorgungsspannung an der Netzsteckdose	230VAC -10%/+6%
Frequenz	50Hz/60Hz
Maximale Stromstärke am Netzstecker	2A.
Leerlaufspannung	13,7VDC±2%
Maximaler Versorgungsstrom	16A (Spitzenlast 20A)
Batterietyp	12V Blei
Eingangsschutz	Schutz der Elektronik und Sicherungen
Schutz bei Umpolung	
Schutz bei Überbelastung	
Belüftung	Zwangsbilüftung
Maße	219 mm x 193 mm x 79 mm
Gewicht	1,2 kg
Temperatur und Funktionsweise	-10°C/+40°C

ANSCHLUSS - ZUGANG ZU DEN SICHERUNGEN

Um Zugang zu den Sicherungen zu erhalten muss die abnehmbare Kappe des Ladegeräts abgenommen werden. Hierfür muss zuerst die Schraube auf der Vorderseite der Kappe mit einem Schlitzschraubendreher um eine Vierteldrehung (gegen den Uhrzeigersinn) gedreht werden und danach die Kappe angehoben werden.



PLATZBEDARF



ÜBER DEN KASTEN GESTEUERTE FUNKTIONEN

MCP 12			MCP 6			MCP 09		
Nr.	AUSGANG	SICHERUNG	Nr.	AUSGANG	SICHERUNG	Nr.	AUSGANG	SICHERUNG
1	+AUSGANG 1	F2	1	+AUSGANG 6	F5	1	+AUSGANG 9	F7
3	-AUSGANG 1		4	-AUSGANG 6		3	-AUSGANG 9	
2	+AUSGANG 2	F3	2	+AUSGANG 7	F4	2	+VORDACH	F6
6	-AUSGANG 2		5	-AUSGANG 7		.	.	
4	+AUSGANG 3	F3	3	+AUSGANG 8	F4	4	+AUSGANG 10	F8
9	-AUSGANG 3		6	-AUSGANG 8		9	-AUSGANG 10	
5	+AUSGANG 4	F3				5	+AUSGANG 11	F8
12	-AUSGANG 4					6	-AUSGANG 11	
8	+AUSGANG 5	F3				7	+AUSGANG 12	F9
11	-AUSGANG 5					8	-AUSGANG 12	
7	AUSGANG D+	0,5A						
10	AUSGANG D+	0,5A						

Die Ausgänge der Klemmen 7 und 10 des Steckers MCP12 dienen der Steuerung eines Trittplächen- oder Parabol-Eingangs bei D+.

Sicherungswerte

F1 =25A	Schutzsicherung
F2 =20A	Sicherung an Ausgang 1 und Ausgang 2
F3 =15A	Sicherung an Ausgang 3, Ausgang 4 und Ausgang 5
F4 =5A	Sicherung an Ausgang 8
F5 =15A	Sicherung an Ausgang 6 und Ausgang 7
F6 =5A	Sicherung am Ausgang des Vordachs
F7 =5A	Sicherung an Ausgang 9
F8 =20A	Sicherung an Ausgang 10 und 11
F9 =15A	Sicherung an Ausgang 12

Verwendungszwecke

Ladergerät
Sicherungskasten Eingangstür, Küche, Zimmer
Beleuchtung
brennbare Gase, Piezoelektrischer Gasanzünder
Zylinder
Konverter
Fernsehen, Demodulator
Wecker Autoradio

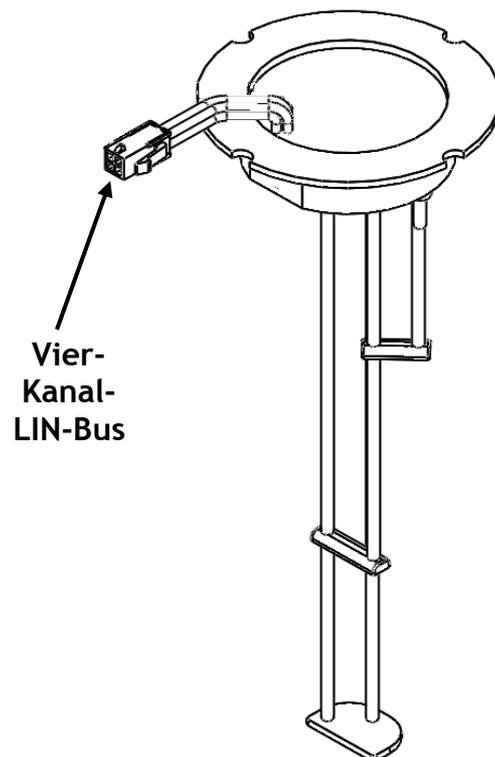
Masse MCP12-(3/6/9/11/12) MCP9-(3/6/8/9) und MCP6 (4/5/6)

FRISCHWASSERFÜHLER REF.: 34.11610.20 / 001003

Dieses Modul dient der Messung des Frischwasserstands. 5 Ebenen können gemessen werden: leer/25%/50%/75% und 100%.

Die Informationen werden über den LIN-Bus (Vier-Kanal-Leitung) an den NAVICOLOR-Touchscreen gesendet.

Dieses Modul arbeitet nicht autonom.



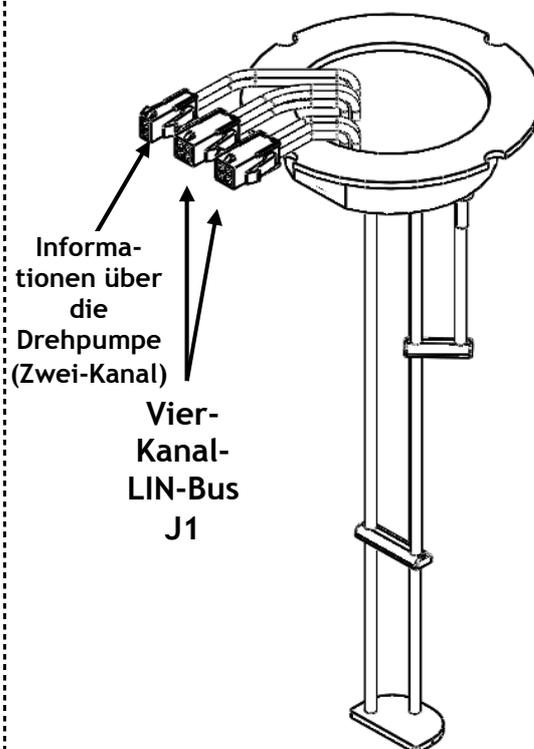
ABWASSERFÜHLER REF.: 34.11611.20 / 001003

Dieses Modul dient der Messung des Abwasserstands. 4 Ebenen können gemessen werden: leer/33%/66% und 100%.

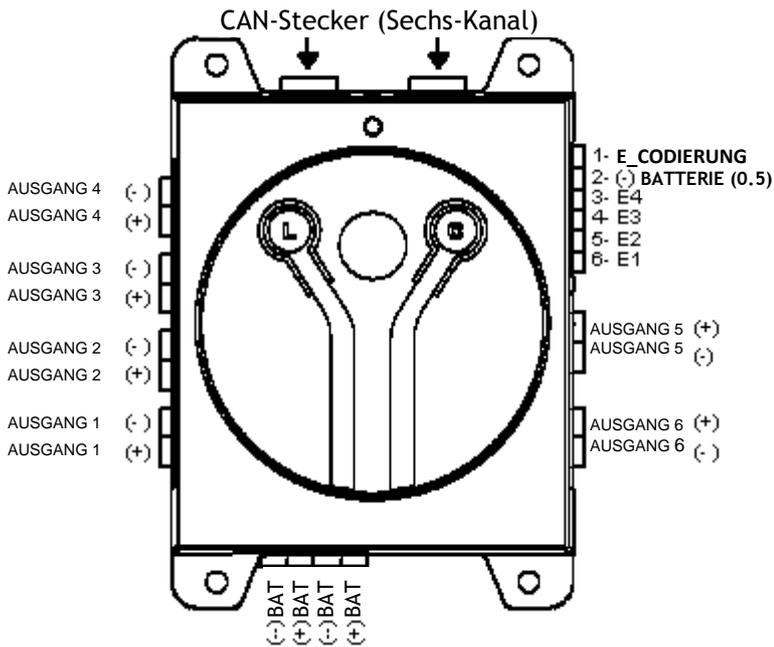
Es liefert auch Informationen über die Drehpumpe.

Die Informationen werden über den LIN-Bus (Vier-Kanal-Leitung) am NAVICOLOR-Touchscreen gesendet.

Dieses Modul arbeitet nicht autonom.



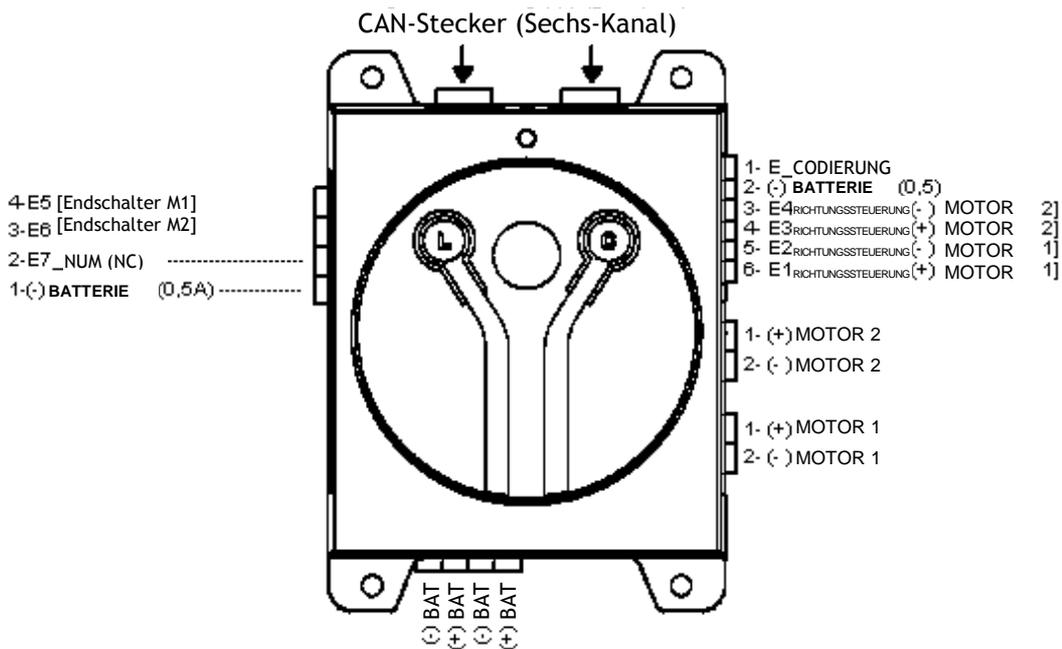
BELEUCHTUNGSBLOCK REF.: 41.72107.01 / 001001



Die Beleuchtungsblöcke in Eingangsbereich, Küche und Zimmer haben sechs Ausgänge (S1, S2, S3, S4, S5 und S6), die bei 5A selbstgeschützt sind und in der ON/OFF-Funktion durch die vier Eingänge steuerbar sind (E1, E2, E3 und E4).

- Sie werden durch das Senden der Konfiguration eingestellt (Kapitel 5 Standardeinstellungen durch den Installateur).

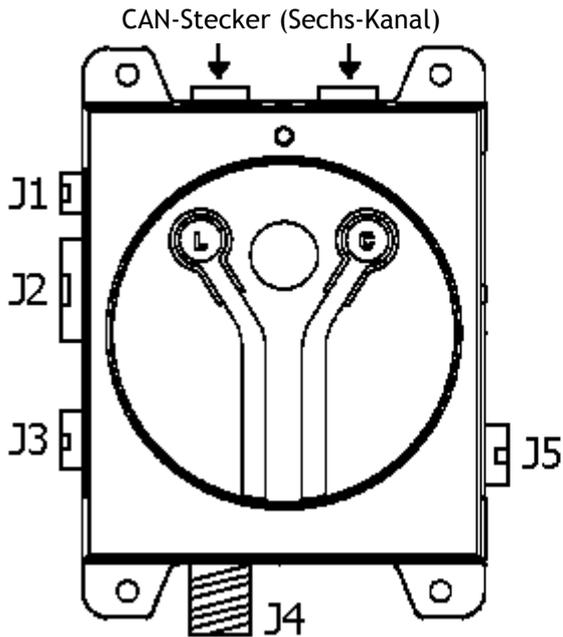
UMKEHRBLOCK REF.: 41.70508.00

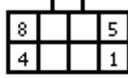


4-E5 : Endschalter an der Trittfläche
3-E6 :
2-E7 :
1- : Gemeinsamer Endschalter

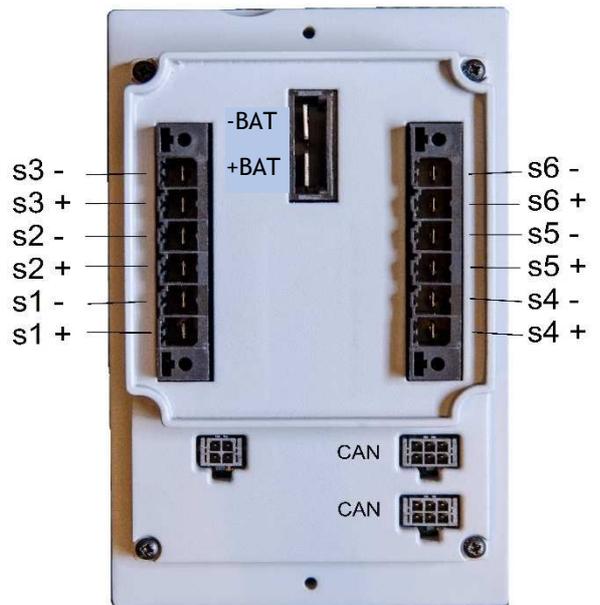
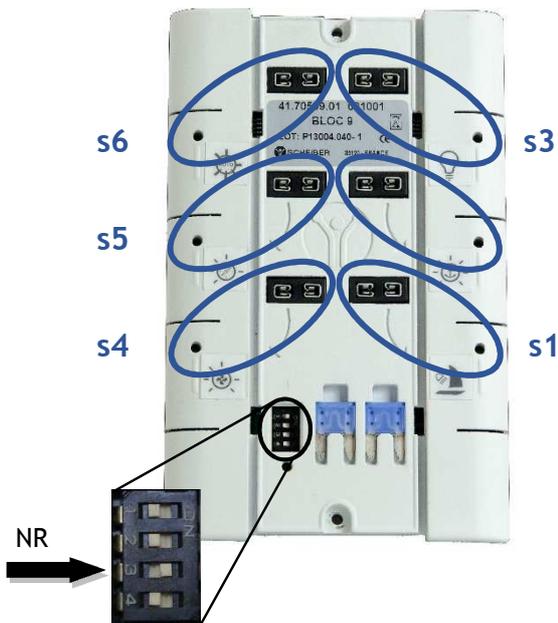
1- : Codierung Eingangswiderstand
2- : Gemeinsamer Widerstand und Schalter
3-E4 : Richtungssteuerung - Abdeckung der Windschutzscheibe
4-E3 : Richtungssteuerung + Abdeckung der Windschutzscheibe
5-E2 : Richtungssteuerung (-) Trittfläche
6-E1 : Richtungssteuerung (+) Trittfläche
Motor (+) : Motor der Trittfläche
Motor (-) : Motor der Trittfläche
Motor (+) : Motor der elektrischen Sonnenblende
Motor (-) : Motor der elektrischen Sonnenblende

OPTION - MULTICOM-BLOCK REF. 41.70516.00



J1		2 : +ALIM (10-30V) 1 : -ALIM (10-30V)	J1 : nicht verbunden
J2		1 : OUT 1 5 : OUT 5 2 : OUT 2 6 : OUT 6 3 : OUT 3 7 : OUT 7 4 : OUT 4 8 : OUT 8	J2 : nicht verbunden
J3		RS232 (4 Pts)	J3 : Mit der ALDE-Bedieneinheit verbunden
J4		CAN EXT (M12)	J4 : Mit der Batterie SUPER B verbunden
J5		RS232 (4 Pts)	J5 : Mit dem TBB-Konverter verbunden

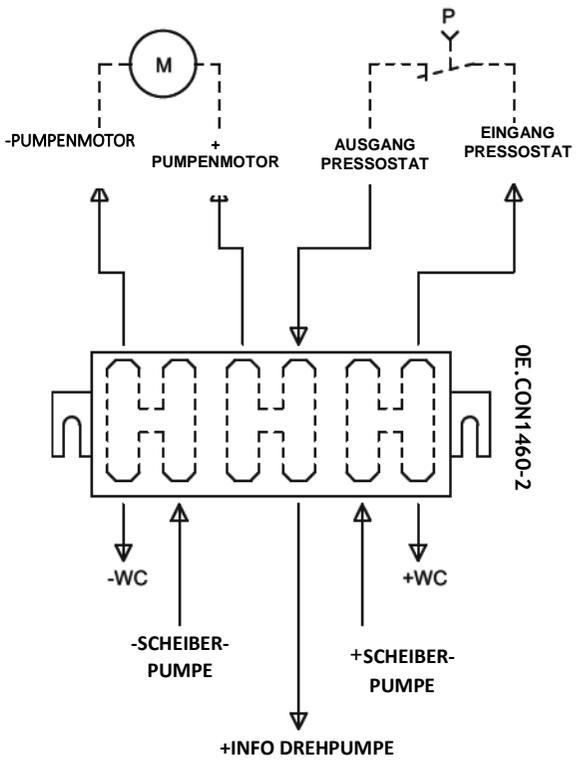
BYPASS-BLOCK REF. 41.70509.xx



Ausgang	Verwendungszweck	Sicherung
S1:	Wasserpumpe	15A
s2 :	Heizung	20A
s3 :	Elektronik des Kühlschranks	5A
s4 :	Umkehrblock	20A
s5 :	Beleuchtungsblöcke	20A
s6 :	Stecker (12V / USB)	15A



VERTEILER FÜR DEN ANSCHLUSS DER PUMPE



HILFE BEI DER FEHLERBEHEBUNG

Falls Sie einen Defekt mithilfe der nachfolgenden Tabelle nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Bei unsachgemäß durchgeführten Reparaturen verfällt die Garantie für die Kontroll- und Steuerpanels und die Firma SCHEIBER übernimmt keinerlei Verantwortung für daraus resultierende Schäden.

Defekte	Mögliche Gründe	Abhilfemaßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> ➤ - Der Touchscreen bleibt nach dem Anlassen ausgeschaltet - Fehlerhafter Gesamtbetrieb 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Batteriespannung zu niedrig 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Überprüfen Sie die Batteriespannungen und laden Sie sie bei Bedarf wieder auf
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Fehlerhafte Kommunikation zwischen dem LIN-Bus und dem CAN-Bus zwischen den Blöcken 	<ul style="list-style-type: none"> Trennen Sie die Anlage komplett und starten Sie sie neu ((Abschnitt NAVICOLOR, Kapitel 6)
		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Trennen Sie Netzstecker 230V von seinem Anschluss ➤ Trennen Sie Batterie B2 und Batterie B1 im Bereich des Blocks B1, schließen Sie sie erneut an und starten Sie die Anlage neu ➤ Setzen Sie sich andernfalls mit dem Kundendienst in Verbindung
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Keine Steuerung - Beleuchtung - Autoradio 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausgang nicht gesteuert 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Betätigen Sie die Beleuchtungsschalter ➤ Überprüfen Sie die Beleuchtungsblöcke
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Sicherung ist durchgebrannt 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Überprüfen Sie die entsprechende Sicherung am Ausgang des Ladeblocks
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Ladeblock ist defekt 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Keine Spannungsanzeige bei Batterie B1 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Initialisierungsproblem der Anlage 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Setzen Sie die Anlage zurück ➤ Kontrollieren Sie die LIN-Leitungen
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Block B1 ist defekt 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Keine Spannungsanzeige bei Batterie B2 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Initialisierungsproblem der Anlage 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Setzen Sie die Anlage zurück ➤ Kontrollieren Sie die LIN-Leitungen
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Leseproblem des IBS-Sensors 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontrollieren Sie die zum Kabelschuh verlaufende Messleitung (6,35 mm) des Ladegeräts
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Der IBS-Sensor ist defekt 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 	<ul style="list-style-type: none"> ➤

Defekte	Mögliche Gründe	Abhilfemaßnahmen
➤ Batterie B2 lädt nicht am Netzstecker	➤ Problem des Ladegeräts	➤ Überprüfen Sie, ob der Netzstecker korrekt angeschlossen ist und ob das Ladegerät korrekt funktioniert ➤ Überprüfen Sie den Zustand der Schutzsicherung des Ladegeräts (F2=25A)
	➤ Die Schutzsicherung 50A von Hilfsbatterie B2 ist durchgebrannt	➤ Überprüfen Sie die Schutzsicherung an Block B2 (F1=50A) und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.
➤ Keine Kopplung der Batterien während der Fahrt	➤ Benachrichtigungsproblem +APC	➤ Überprüfen Sie den korrekten Anschluss sowie vorhandene Anzeigen (+après contact (nach Kontakt)) am Acht-Kanal-Stecker von Block B1
	➤ Die Spannung an Batterie B1 ist zu niedrig	➤ Überprüfen Sie den Ladevorgang von Batterie B1 (Motor angelassen) $U > 13,2V$
	➤ Die Schutzsicherung 50A von Hilfsbatterie B1 ist durchgebrannt	➤ Überprüfen Sie die Schutzsicherung an Block B1 (F1=50A) und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.
	➤ Keine Spannung an Batterie B2 vorhanden oder vorhandene Spannung zu niedrig	➤ Führen Sie das Verfahren zur Anzeige der Spannung von Batterie B2 erneut durch
Problem in Bezug auf die Anzeige des Wasserstands in den Tanks	➤ Problem am LIN-Bus	➤ Überprüfen Sie die LIN-Leitungen, welche die Frisch- und Abwasserfühler verbinden
	➤ Die angezeigten Werte sind fehlerhaft	➤ Bitte reinigen Sie die Fühler
	➤ Der Wasserstand im Frischwassertank wird nicht linear angezeigt	➤ Kontrollieren Sie die Benachrichtigung über die Drehpumpe (Zwei-Kanal-Stecker) auf dem Abwasserfühler
	➤ Die Pumpe ist nicht korrekt eingestellt	➤ Setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung
➤ Bei allen anderen Arten von Fehlern	➤ Setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung	
Eine Netzwerkidentifikation ist möglich (Kapitel 5 NAVICOLOR), um ein etwaiges Problem an einem der Module festzustellen		